

Anleitung von Peer-Textfeedback

Zeitnahes Textfeedback auf kurze Schreibaufgaben (von ein bis zwei Seiten) mit klaren Lernzielen, das durch eine Überarbeitung des Textes umgesetzt werden muss, zählt zu den wirksamsten Einflüssen auf die Entwicklung der studentischen Schreibkompetenz. Das Geben von Peer-Textfeedback fördert dabei das Bewusstsein Studierender über die Anforderungen wissenschaftlicher Texte, während der Erhalt von Feedback ihnen Stärken und ausbaufähige Aspekte ihrer Texte aufzeigt. Damit Studierende qualifiziertes Feedback geben können, sind eine detaillierte Anleitung und wiederholte Übung nötig, sodass es sich empfiehlt, im Verlauf eines Seminars zwei Feedbackdurchgänge einzuplanen.

Literatur

- Bean, John C.: Engaging Ideas. The Professor's Guide to Integrating Writing, Critical Thinking, and Active Learning in the Classroom. 2nd edition. San Francisco: Jossey-Bass 2011, S. 334f.
- Cho, Kwangsu/Schunn, Christian: Scaffolded writing and rewriting in the discipline. A web-based reciprocal peer review system. Computers & Education 48 (2007), 409–426.
- Coit, Caroline: Developing Dialogical Academic Writing Through the Use of Student Empowered Peer Review, Diss. Köln 2010, 133, 195.
- Gottschalk, Katherine/Hjortshoj, Keith: The Elements of Teaching Writing. A Resource for Instructors in All Disciplines. Boston; New York: Bedford 2004, S. 68-71.
- Hattie, John: Lernen sichtbar machen. 2. korr. Aufl., Baltmannsweiler: Schneider 2014, 206-211, 220f, 433f.
- Lundstrom, Kristi/Baker, Wendy: To give is better than to receive: The benefits of peer review to the reviewer's own writing. Journal of Second Language Writing 18 (2009), 30–43.
- Smith, Lois: „Grading Written Projects. What Approaches Do Students Find Most Helpful?“, Journal of Education for Business 83/6 (2008), 325-330.

Inhalt

Vorbereitung der Studierenden	S. 2
Umsetzung während der Seminarsitzung	S. 2
Umsetzung als Hausaufgabe	S. 3
Beispielanleitung 1	S. 3
Beispielanleitung 2	S. 5
Beispielanleitung 3	S. 6



Diese Handreichung steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 3.0 Deutschland, wobei als Autorin Nora Hoffmann anzugeben ist. Um eine Kopie der Lizenz zu sehen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>.

Vorbereitung der Studierenden

Erläutern Sie vorab bzw. klären Sie gemeinsam mit der Seminargruppe:

- den Zweck des Peer-Feedbacks als Anregung zur Überarbeitung
- die Form des Feedbacks (ggf. anhand von Beispielkommentaren):
 - aus Leser/innenperspektive (=subjektiv) formuliert
 - mit konkretem Bezug auf Textpassagen
 - mit positiven und negativen Aspekten
 - wenn möglich mit konkreten Überarbeitungshinweisen
 - mit Fokus auf Textstruktur und Inhalt vor Sprache und Formalia
- die Verantwortung für den Text: Sie bleibt bei der/dem Verfasser/in, der/die für sich entscheidet, welche Aspekte des Feedbacks er/sie annehmen und umsetzen möchte. Er/sie muss sich nicht rechtfertigen, sondern darf die Feedbacks als subjektive Leseindrücke annehmen.
- die Ansprüche an den Text (ggf. durch Vorgabe Ihrer Bewertungskriterien)
- die konkrete Umsetzung des Textfeedbacks und den Zeitrahmen zur Überarbeitung.

Umsetzung während der Seminarsitzung

1. Geben Sie zwei bis drei Leitfragen für das Feedback vor (Beispiele siehe unten).
2. Bilden Sie Textfeedback-Gruppen aus drei Studierenden, sodass jede/r Studierende zwei Feedbacks gibt und zwei erhält.
3. Lassen Sie die Verfasser/innen kurz mündlich erläutern,
 - wie sie selbst zu ihren Texten stehen (z.B. kritisch, zuversichtlich, Stärken, Schwächen,...)
 - wozu sie Feedback möchten (z.B. Struktur, Argumentation, Leserorientierung, Stil, Tippfehler, Sprache, Verständlichkeit einer Passage, Textwirkung,...).
4. Lassen Sie die Texte individuell lesen (Variante: Der/Die Verfasser/in liest vor) und in Orientierung an den Leitfragen und dem Feedbackwunsch des/der Verfassers/in schriftlich kommentieren. Zusätzlich können Sie um einen zusammenfassenden schriftlichen Abschlusskommentar mit Stärken, Schwächen und Überarbeitungshinweisen bitten.
5. Lassen Sie die kommentierten Texte zurückgeben und die Feedbacks mündlich erläutern. (Variante: Zwei Studierende führen ein Gespräch über den Text, während der/die Verfasser/in zuhört und sich zentrale Erkenntnisse notiert, um im Anschluss an den Dialog Stellung zu beziehen.)

Mögliche Leitfragen zur Lektüre, aus denen Studierende eine Auswahl erhalten können:

- Was sind die Hauptaussagen?
- Was ist besonders gelungen?
- Welche Passagen sind unklar?
- Welche zusätzlichen Informationen wünscht sich der/die Leser/in?
- Wird deutlich, wo eigene Positionen dargestellt werden und wo die der Forschung?

- Ist eine Struktur erkennbar?
- Ist die Argumentation nachvollziehbar?
- Gibt es zu viele Wiederholungen?
- Ist die Absatzsetzung schlüssig?
- Ist die Sprache verständlich?
- Ist eine konkrete Passage verständlich?
- Nehmen Sie die Position des Textes ein und argumentieren Sie weiter in seinem Sinne. Nehmen Sie dann die Rolle eines Kritikers ein und führen Sie begründete Zweifel und Gegenargumente an.

Umsetzung als Hausaufgabe

1. Bilden Sie Textfeedback-Gruppen aus drei Studierenden, sodass jede/r Studierende zwei Feedbacks gibt und zwei erhält.
2. Laden Sie eine Anleitung für das Textfeedback im Reader hoch und besprechen sie diese im Seminar (Beispielanleitungen siehe unten).
3. Schauen Sie stichprobenartig in die Textfeedbacks und besprechen Sie Ihre Beobachtungen im Seminar.

Beispielanleitung 1

1. Feedbacknehmende: Laden Sie Ihren Text als Worddokument bis zum xx.xx.xxxx im Reader im Ordner xy mit der Bezeichnung yz hoch und fügen Sie am Ende Ihres Textdokuments einen kurzen Kommentar bei, wo sie die Stärken und Schwächen Ihres Textes sehen und wozu Sie gezielt Feedback möchten.

2. Feedbackgebende: Geben Sie ein kritisches und konkretes Textfeedback, damit Ihr/e Kommilitone/in Anhaltspunkte für die Textüberarbeitung erhält. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Halten Sie während des ersten Lesens im Überarbeitungsmodus direkt im Text in Kommentaren Ihre positiven und negativen Reaktionen als Lesende fest: Wo kann ich dem Text besonders gut folgen/finde ich eine Formulierung sehr gelungen/...? Wo ist mir etwas unklar/fehlt mir etwas/stolpere ich im Lesefluss/...?
2. Bewerten Sie die einzelnen Kriterien in der untenstehenden Tabelle. Ergänzen Sie im Text ggf. Markierungen oder Kommentare, damit Ihr/e Kommilitone/in Ihre Wertungen nachvollziehen kann.
3. Formulieren Sie abschließend in 90-110 Wörtern Ihren Gesamteindruck: Benennen Sie aus Ihrer Sicht die zentralen Stärken und Schwächen des Textes und geben Sie Hinweise, was auf welche Art und Weise überarbeitet werden sollte. Gehen Sie dabei auch auf die Selbsteinschätzung und den Feedbackwunsch des/der Verfassers/in ein.
4. Kopieren Sie die ausgefüllte Tabelle in das Textdokument mit Ihren Kommentaren und laden Sie es bis zum xx.xx.xxxx im Reader im Ordner xy mit der Bezeichnung yz hoch.

--	--	--	--	--	--

trifft gar nicht zu

trifft voll und ganz zu

Inhalt¹

Bezieht sich der Text ohne thematische Abschweifungen auf die These/Fragestellung/Aufgabenstellung?

--	--	--	--	--

Ist der Inhalt korrekt?

--	--	--	--	--

Struktur/Aufbau

Ist der Text gedanklich kohärent, d.h. ist die Reihenfolge der Darstellung von Positionen und Argumenten klar, sachlich logisch und nachvollziehbar?

--	--	--	--	--

Werden inhaltliche Dopplungen vermieden?

--	--	--	--	--

Umgang mit Forschungsliteratur

Wird klar zwischen eigenen Positionen und wiedergegebenen Positionen und Argumenten aus der verwendeten Literatur unterschieden?

--	--	--	--	--

Werden Zitate und Paraphrasen formal korrekt gekennzeichnet (Anführungszeichen, ggf. Einrückung, ggf. mit vgl.)?

--	--	--	--	--

Werden Zitate und Paraphrasen mit formal korrekten Quellenangaben versehen?

--	--	--	--	--

Sprache/Stil

Ist die Sprache gut verständlich und lesbar?

--	--	--	--	--

Ist die Sprache wissenschaftlich (sachlich, konkret, ohne Füllwörter, ohne Umgangssprache)?

--	--	--	--	--

Sind die Regeln der deutschen Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung eingehalten?

--	--	--	--	--

Gesamteindruck, Hinweise zur Überarbeitung, Stellungnahme zum Feedbackwunsch (90-110 Wörter)

4. **Feedbacknehmende:** Überarbeiten Sie Ihren Text entsprechend der erhaltenen Feedbacks und laden Sie ihn bis zum xx.xx.xxxx im Reader im Ordner xy mit der Bezeichnung yz hoch.

¹ Die angegebenen Kategorien sind als Beispiel gedacht und können je nach Ihren Anforderungen modifiziert werden. Nutzen Sie ca. drei bis acht Kategorien, die Ihnen zentral scheinen und die Ihre Studierenden beurteilen können.

Beispielanleitung 2

[in Anlehnung an Coffin, Caroline et al.: Teaching Academic Writing. A toolkit for higher education. London, New York: Routledge 2003, S. 121-126]

1. Feedbacknehmende: Hatten Sie während des Schreibens Schwierigkeiten mit einzelnen Bereichen? Falls ja, setzen Sie bitte ein Häkchen in der Spalte ‚schwierig‘ und geben Sie an, wie Sie zur Lösung vorgegangen sind. Falls Sie keine Lösung gefunden haben, vermerken Sie dies bitte. Kopieren Sie die ausgefüllte Tabelle in Ihr Textdokument unter Ihren Text und laden Sie ihn als Worddokument bis zum xx.xx.xxxx im Reader im Ordner xy mit der Bezeichnung yz hoch.

Bereich	schwierig	Lösung	Kommentar Feedbackgeber/in
Aufgabenstellung: Habe ich sie richtig verstanden? alternativ: These/Fragestellung: Habe ich sie klar formuliert und gut eingegrenzt?			
Inhalt:			
Wie trenne ich Wichtiges von Unwichtigem?			
Darf ich meine eigene Position einbringen?			
Kann ich verständlich machen, was ich meine?			
Aufbau:			
Was gehört in die Einleitung?			
Was gehört in den Schluss?			
Wie viel muss ich in jedem Kapitel schreiben?			
Argumentation: Wie baue ich sie auf?			
Umgang mit Quellen:			
Wann soll ich mich auf sie beziehen?			
Wie soll ich mich auf sie beziehen?			
Wann verwende ich direkte Zitate, wann Paraphrasen?			
Was ist ein Plagiat?			
Sprache/Stil:			
Soll ich viele Fremd- und Fachwörter verwenden?			
Soll ich lange, komplexe Sätze formulieren?			
Schreibe ich grammatisch korrekt?			
Ist meine Zeichensetzung korrekt?			
weitere Fragen:			

2. Feedbackgebende: Geben Sie ein kritisches und konkretes Textfeedback, damit Ihr/e Kommilitone/in Anhaltspunkte für die Textüberarbeitung erhält. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Lesen Sie den Text ihrer/s Kommilitonen/in und halten Sie während des ersten Lesens im Überarbeitungsmodus direkt im Text in Kommentaren Ihre positiven und negativen Reaktionen als Lesende fest: Wo kann ich dem Text besonders gut folgen/finde ich eine Formulierung sehr gelungen/...? Wo ist mir etwas unklar/fehlt mir etwas/stolpere ich im Lesefluss/...?
2. Nehmen Sie dann die von der/dem Verfasser/in ausgefüllte Tabelle zur Hand und gehen Sie den Text daraufhin nochmals durch. Ergänzen Sie Ihre Kommentare zu den Aspekten, die der/die Verfasser/in schwierig fand: Finden Sie den beschriebenen Lösungsweg und die entsprechende Textpassage nachvollziehbar, oder haben Sie alternative Lösungsvorschläge?
3. Laden Sie das Dokument bis zum xx.xx.xxxx im Reader im Ordner xy mit der Bezeichnung yz hoch.

3. Feedbacknehmende:

1. Überarbeiten Sie Ihren Text und fügen Sie im Überarbeitungsmodus Kommentare zum Umgang mit den Rückmeldung Ihrer/s Kommilitonen/in bei:
 - Was haben sie umgesetzt und auf welche Weise?
 - Was haben sie nicht umgesetzt und aus welchem Grund?
2. Laden Sie das Dokument bis zum xx.xx.xxxx im Reader im Ordner xy mit der Bezeichnung yz hoch.

Beispielanleitung 3

[in Anlehnung an Coffin, Caroline et al.: Teaching Academic Writing. A toolkit for higher education. London, New York: Routledge 2003, S. 121-126]

1. Feedbacknehmende: Erläutern Sie Ihre Einschätzungen zu den genannten Aspekten Ihres Textes in der Tabelle. Kopieren Sie die ausgefüllte Tabelle in Ihr Textdokument unter Ihren Text und laden Sie ihn als Worddokument bis zum xx.xx.xxxx im Reader im Ordner xy mit der Bezeichnung yz hoch.

Einschätzung Verfasser/in	Einschätzung Feedbackgeber/in
These/Fragestellung und Argumentation	
Aufbau (mit Einleitung und Schluss)	
Umgang mit Quellen (Auswahl, Verständnis, Einbezug)	
Sprache (Stil, Grammatik, Orthographie)	
Formalia (Formatierung, Zitate, Bibliografie)	
Gesamteindruck und weitere Kommentare	

2. Feedbackgebende: Geben Sie ein kritisches und konkretes Textfeedback, damit Ihr/e Kommilitone/in Anhaltspunkte für die Textüberarbeitung erhält. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Lesen Sie den Text ihrer/s Kommilitonen/in und halten Sie während des ersten Lesens im Überarbeitungsmodus direkt im Text in Kommentaren Ihre positiven und negativen Reaktionen als Lesende fest: Wo kann ich dem Text besonders gut folgen/finde ich eine Formulierung sehr gelungen/...? Wo ist mir etwas unklar/fehlt mir etwas/stolpere ich im Lesefluss/...?
2. Nehmen Sie dann die von der/dem Verfasser/in ausgefüllte Tabelle zur Hand und gehen Sie den Text daraufhin nochmals durch. Erläutern Sie Ihre Einschätzungen zu den genannten Aspekten und nehmen Sie dabei Bezug auf die Stellungnahme der/des Verfassers/in.
3. Laden Sie das Dokument bis zum xx.xx.xxxx im Reader im Ordner xy mit der Bezeichnung yz hoch.

3. Feedbacknehmende

1. Überarbeiten Sie Ihren Text und fügen Sie im Überarbeitungsmodus Kommentare zum Umgang mit den Rückmeldung Ihrer/s Kommilitonen/in bei:
 - Was haben sie umgesetzt und auf welche Weise?
 - Was haben sie nicht umgesetzt und aus welchem Grund?
2. Laden Sie das Dokument bis zum xx.xx.xxxx im Reader im Ordner xy mit der Bezeichnung yz hoch.